



27-28 Februar 2010

## Internationales Fußballturnier in Hennef

Polnische Jugendliche beim FC Hennef 05

Nach 17-stündiger Busfahrt kamen die jungen Fußballer aus unserer Partnerstadt Nowy Dwór Gdański in Polen pünktlich um 13 Uhr in Hennef an. Die Gruppe wurde angeführt von dem Vorsitzenden des dortigen Europäischen Städtepartnerschaftsverein Harry Lau und seinem Stellvertreter Zibi Ciechanowski. Unterwegs wurde noch eine Besichtigung des Kölner Domes eingeschoben.

Nach einer warmen Mahlzeit mit erfrischenden Getränken im Jugendraum des FC Hennef 05 wurden die polnischen Gäste vom 2. Vorsitzenden des FC Hennef 05 Ingo Mügge, dem Jugendleiter Achim Buchholz, dem Präsidenten des Stadtsportverbandes in Hennef Günter Kretschmann sowie dem stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins für Europäische Städtepartnerschaft Hennef e.V. Sigurd van Riesen begrüßt. Anschließend ging es nach Siegburg in das supermoderne Schwimmbad Octopus. Die Jugendlichen vertrieben ihre Müdigkeit im warmen Wasser mit vielen Rutschpartien. Zum Abschluss dieses anstrengenden Tages lauschten alle bei strömendem Regen den Ausführungen des Nachtwächters bei unserem Rundgang in der historischen Stadt Blankenberg. Danach wurden die Jugendlichen und Erwachsenen zu ihren privaten Gasteltern. Nach einem Abendessen fielen alle müde ins Bett.

Denn am nächsten Morgen war der Besuch des Rhein-Energie-Stadions des 1.FC Köln angesagt. Pünktlich zur Abfahrt waren alle im Bus; die Disziplin der Jungs war hervorragend. Ein Höhepunkt des Stadionbesuchs war das Sitzen auf der Reservebank des FC, direkt neben Podolski – obwohl er nicht persönlich anwesend war. Auch der Aufenthalt in der Heimkabine mit den Bildern der Spieler war ein Erlebnis. Zum Abschluss stürmten die Jungs in den Fanshop, die meisten kauften sich zur Erinnerung einen FC-Miniball. Anschließend aßen wir nach der Begegnung mit einem Waldkindergarten, der im Stadtwald neben dem Franz-Kremer-Stadion mit Bauwagen als Unterkunft seine Heimat hat, im Geißbockheim einheitlich Currywurst mit Fritten und tranken Cola dazu.

Danach steuerten wir Bonn und das Museum König an. Die Dinosaurier-Ausstellung begeisterte unsere Gäste, aber auch die übrigen Tiere fanden großes Interesse. Harry Lau und Leszek Paszkiet vom hiesigen Städtepartnerschaftsverein übersetzten für die Jugendlichen aus Polen die wichtigsten Inhalte der textlichen Darstellungen. Den ganzen Tag über begleitete uns Alexander Klein, der Sohn unseres Präsidenten Anton Klein. Alle Mitreisenden waren verblüfft über seine Kenntnisse in der polnischen Sprache, die er sich aus einem Sprachführer aus vergangenen Zeiten erarbeitet hatte.

Am Samstag war dann der große Fußballtag, hoffentlich waren unsere jungen Gäste ausgeschlafen. Die B-Jugend aus Nowy Dwór aus dem Ortsteil Marzęcino wurde bei dem Sieg der B2-Jugend vom FC Hennef 05 leider nur Vierter. Im D-Jugend-Turnier drehten unsere Gäste den Spieß herum: die Hennefer D1 belegte hier leider nur den letzten Platz, die Mannschaft aus dem Ortsteil Kmiecín errang die Internationale Meisterschaft von Hennef. Die Freude bei den polnischen Jugendlichen, aber auch bei allen anwesenden Zuschauern war sehr groß.

Am Abend trafen sich die Fußballer aus Hennef und Nowy Dwór mit den Gasteltern in der Mensa der Gesamtschule in Hennef zum Internationalen Abend. Neben dem Hennefer Bürgermeister Klaus Pipke, dem Präsidenten des Stadtsportverbandes Günter Kretschmann mit Präsidiumsmitgliedern, dem Vertreter des Jugendvorstandes Wolfgang

Tschimmel und der Vorsitzenden des Vereins für Europäische Städtepartnerschaft Erika Rollenske mit einigen Vorstandsmitgliedern war der Präsident des FC Hennef 05 Anton Klein mit Ehefrau und der 1. Vorsitzende Hajo Noppenev anwesend. Die Familie Klein war für die Vorbereitung und Fertigstellung des hervorragenden und schmackhaften Buffets verantwortlich.

Der Abend wurde moderiert von Achim Buchholz, der es sich nicht nehmen ließ, unsere polnischen Gäste in polnischer Sprache zu begrüßen. Die musikalische Begleitung des Abends lag in Händen der Black & White Brothers. Die Showtanzgruppe der KG Rot-Weiß Bröl begeisterte mit ihren Tänzen. Der Zauberer Burkhard Weidenbruch aus Hennef stellte auf der Bühne sein Programm vor und zog nicht nur die zahlreichen Jugendlichen, die dicht gedrängt vor der Bühne saßen, sondern auch die Erwachsenen mit seinen Zauberkünsten in seinen Bann. Anschließend wurden zwischen den einzelnen Vertretern der Partnerstädte Nowy Dwór und Hennef die obligatorischen Gastgeschenke mit kurzen Redebeiträgen ausgetauscht.



Am Sonntagmorgen besuchten unsere polnischen Gäste begleitet von einigen Gasteltern die Heilige Messe in der Liebfrauenkirche in Hennef-Warth und wurden von Pfarrer Christoph Jansen freundlich begrüßt. Anschließend wurde im Schützenhaus der St. Hubertus Bruderschaft in der Warth zu Mittag gegessen. Danach war das Meisterschaftsspiel der Ersten Mannschaft des FC Hennef 05 auf dem Kunstrasenplatz am See gegen den SV Schlebusch auf dem Programm. Zur Halbzeit führten die Hennefer bereits 3:0 und die polnischen Gäste konnten beruhigt nach Bonn ins Haus der Geschichte fahren. Dort erwartete uns ein polnischer Führer, der die Jugendlichen sehr geschickt in seine Führung eingebunden hat und einen Einblick in die geschichtliche Begegnung von Deutschen und Polen gab.

Nach einem gemeinsamen Abendessen im Jugendraum des FC Hennef 05 wurden alle polnischen Gäste wieder ihren Gasteltern anvertraut. Am nächsten Morgen war für 9:00 Uhr die Abfahrt nach Hause, nach Polen angekündigt. Alle erschienen pünktlich am Bus und mit ein wenig Wehmut und eifrigem Winken verließen uns unsere Gäste aus Polen in Richtung NOWY DWÓR GDAŃSKI. Ich bin beeindruckt von den jugendlichen und alle, mit denen ich gesprochen habe, konnten das bestätigen: Disziplin, Dankbarkeit, Nettigkeit und Freundlichkeit sind sehr positiv aufgefallen. Die Unterstützung von Leszek und Silvia Paszkiet hat uns sehr geholfen.

Ingo Mügge

Achim Buchholz

Anton Klein

Ich hoffe, dass im Herbst eine Jugendmannschaft des FC Hennef 05 in unsere polnische Partnerstadt Nowy Dwór Gdański fährt.

Ingo Mügge